

Ergebnis gibt dem Menschen nichts, was er nicht auch aus sich selbst haben könnte, nur geschwinder und leichter.
Lefling.

(2. Fortsetzung.)

Der Marschallstab.

Roman von Walter Schulte vom Brühl.

„Wahrhaftig, sie rappeln dem Beckers Bitter“, rief Hans. Man sprach ja in diesen Tagen mit Entrüstung überall davon, wie der wohlhabende alte Federmesserreider, der drei Häuser und zehn Kassen hatte, sich so schändlich aufführte. Der Witwe des wackeren Schusters, der fünf Jahre bei ihm wohnte, stellte der hagere Junggeheule nach, und als sie ihn trotz ihrer Miethsschulden entriestete zurückwies, da setzte er sie mit ihren drei Kindern aus und pfändete ihr obendrein die Ziege und einige Hausgeräthe. Daß man ihm für diese arge Mißthat „rappeln“ würde, das war vorauszusehen. Und gerade dieser Abend war sehr geeignet zu solchen Beginnen. Wer hätte in der Dunkelheit die überdies mit Papiermasken, falschen Nasen, Bärten und anderer Nimmerlei versehenen Mäher auch erkennen können!

Wieder tönten die Blechdeckel: Klapp, Klapp. — Tru, tru! Klang ein ungefüges Stuhhorn dazwischen, und alle Hunde des aus etwa einem Dutzend kleiner Häuser bestehenden Hofes schlugen an. Hans sprang aus dem Bette und eilte ans Fenster. Dieses Volksgeräusch, dieses bergische Haberfeldtreiben, obgleich oft gehört, brachte ihn aufs Neue in Erregung. Und nun vernahm er, etwas gedämpft zwar durch die Entfernung, aber doch deutlich, eine einzelne Stimme, die pathetisch deklamirte:

„Peter Beckers, — Beckers Bitter,
Sier stehen guter Leute viel.
Sperr' die Ohren auf und höre,
D, Du schlechter Donnerfiedl.“

Darauf erscholl ein lautes Geheul. Klapp, Klapp! tönten die Blechdeckel, tru tru! das Stuhhorn, und noch ein zweites Blasinstrument, wahrscheinlich eine — Gießkanne, machte sich geltend. Auf einem Kamine wurde mit auffälliger Virtuosität und Deutlichkeit die Weise des Liedes: „Drunten im Bettchen liegt Haberstroh“ gespielt und eine Trommel, wenn es nicht etwa ein hohles Fäßchen war, schien auch mit bei der Kassenmusik zu sein. So ging es, nach dem bald stärkeren, bald leiseren Getöse zu schließen, um das Haus des Sünders herum. Dann wurde es wieder still und die Stimme hub an, den zweiten Vers des Spottgedichtes aufzusagen.

Hans schloß eilig das Fenster, tastete am Vogelkäfig herum und machte das Thürchen wieder zu. Ein häßliches Echo aus jener großen, bewegten Welt, in die er nun nach der Schulzeit eintreten sollte, hatte seine Fassung und den Frieden, der über ihn gekommen war, ver-

*) Miesher.

**) Donnerfiedl, Generalschimpfwort und Fluch im Bergischen.

scheucht. Wohl vergrub er den Kopf in den Kissen, um nichts mehr zu hören, aber es dauerte lange, bis er den ersehnten Schlummer fand.

2.

Als Hans am nächsten Morgen zu der vom Vater festgesetzten Zeit das Comptoir betrat, wollte es ihn bedünken, als habe der muffige Geruch, der aus Kulturen, Regalen und Schränken strömte, eine verzweifelte Ähnlichkeit mit dem einer Schultube. Dazu kam, daß Ferdinand, der Hausburche, mit dem Stehen des Bodens noch nicht fertig war und einen unerquicklichen Staub aufwirbelte.

„Ich dachte, um halb acht Uhr ginge hier die Arbeit los. Der Vater hat mir wenigstens gesagt, daß ich dann hier sein müßte“, meinte Hans und Ferdinand entgegnete: „So pünktlich geht's nun doch nicht. Erst kommt Herr Kullenberg und der Vater, gegen dreiviertel kommen dann die Herren Müller und Reimerts und gegen acht walzt Herr Plümacher heran. Wenn dann um halber neun der Alte — ich meine der Herr Kaltenbach — erscheint, dann ist schon Alles im besten Zuge.“

Hans schritt die paar Stufen, welche von der Schreibstube in das Badzimmer führten, hinauf, und ließ sich, einigermaßen angeeddet von der Nüchternheit der Geschäftsräume, auf einem der hölzernen Bänke nieder, welche die Stühle vertraten. Das Comptoir mit dem Lager bildete ein besonderes Gebäude, wenige Schritte vom Wohnhause entfernt. Er hatte es bisher fast gänzlich gemieden, denn Plümacher sowohl, wie Herr Kaltenbach sprachen es oft genug aus, daß Kinder dort nichts zu suchen hätten. Als Runge hatte sich Hans auch nur in die ihn bedrückende Atmosphäre nüchternster Geschäftstätigkeit hineingewagt, wenn er den Papierkorb unter des Vaters Pult nach ausländischen Briefmarken durchstöbern wollte. Später besuchte er jene Räume noch seltener, woraus der Fabrikant mangelnden Geschäftsgestirns erkennen wollte; jetzt kamen sie dem jungen Manne erst recht unwirklich vor und er blickte ziemlich trostlos in die Schreibstube hinunter, in der sich eben der Staub senkte, so daß Ferdinand das Abwischen der Pulte vornehmen konnte. Inzwischen trat der Lehrling Kullenberg ein, frisch und blühend von dem Gang durch die Morgenluft, und begrüßte den Sohn seines Prinzipals mit wohlgeheimer Herzlichkeit als Kollege. Hans hatte sich immer schon zu ihm hingezogen gefühlt, denn der junge Mensch hatte ein angenehmes Gesicht und ein flottes Wesen. Er war aus gutem Hause und besaß eine gute Schulbildung. Vor Allen hatte er nichts von einem Dackelhäuser an sich und machte den Eindruck, als könne er für Hans, dem es nun an gleichartigen Kameraden fehlte, ein guter Genosse werden. Der Lehrling setzte sich auf einen Holzblock ihm gegenüber, schlenkerte mit den Füßen und meinte: „Na, für den Anfang wird Ihnen die Sache etwas spanisch vorkommen, Hans, aber Sie sind doch besser daran als ich.“

„Wieso?“ fragte Hans neugierig.

„Nun, erstens haben Sie als Sohn des Hauses von den Anderen vielleicht weniger auszustehen, wenn Sie einmal das Tintenfaß über's Pult gießen oder einen Brief in ein falsches Couvert stecken und fortzuschicken, und was

dergleichen Vorkommnisse mehr sind, und dann werde ich von nun ab wohl mehr an die Bücher müssen, während Sie als jüngster Lehrling jetzt in der schönsten Jahreszeit jede Woche ein paarmal bei den Arbeitern in den Wupperbergen herumlaufen können.“

„Nichtig, daran hatte ich noch gar nicht gedacht“, sagte Hans erfreut und Kullenberg befehligte sich, ihm sogleich einige nützliche Winke über diese Besuche zu geben.

„Wissen Sie“, sprach er mit gedämpfter Stimme, da mit der inzwischen eingetretene Vater diese Rathschläge nicht vernehme, „auf einer Stunde im Umkreis, da weiß der Plümacher ebenso wie Ihr Alter genau Bescheid. Da müssen Sie sich stets beeilen, rechtzeitig zurück zu kommen. Aber was weiter ist, jenseits der Wupper ins Reimscheidische hinein, da können Sie eifrig hummeln, da weiß keiner was Rechts. Nur müssen Sie etwas Phantasie entfalten, über die weiten Wege schimpfen, darüber klagen, daß sie den und jenen nicht gleich getroffen und ihn lange gesucht hätten. Nun, Sie werden das bald los haben.“

„Ich habe dem Vater versprochen, ein ordentlicher Lehrling zu werden und ihn so viel wie möglich zufrieden zu stellen“, entgegnete Hans, und einigermaßen verlegene Kullenberg ein: „Nun, ich meinte auch nur, soweit als recht ist. Es ist recht gut, wenn Sie sich die Fabrikation recht ordentlich anschauen, und wenn Sie etwas bei den Arbeitern verweilen, mit ihnen schwachen und dabei sehen, wie hier in der Schmiede ein Patentkropf ans Messer geschmiedet, dort im Schleifloken eine Klinge geplästert, wie eine Scheere genietet und ein Häppchen gereidet wird. Sie werden schon Freude an der Sache finden.“

Hans horchte auf. „Das muß allerdings interessant sein“, meinte er, und Kullenberg fuhr eifrig fort: „Ich sage Ihnen, interessanter, wie Sie sich denken. Diese bergische Stahlwaarenfabrikation ist ungemein vielseitig und verzweigt, und dadurch, daß jeder sein Theil meist zu Hause auf den zerstreuten Höfen macht, dadurch, daß, meinetwegen an einem Messer, ein halb Dutzend verschiedene Handwerker schaffen, kommt das bunteste Leben in die Sache. Das hämmert, das feilt, das sähelt, das klopft allenthalben, daß es eine Lust ist.“

In diesem Augenblick hörte man ein trockenes Hüpfeln, und Plümacher, der alte Prokurist, kam mit seinem schleppenden Gange durch das Comptoir und das Treppchen hinan. Er wünschte guten Morgen, ohne das spitzige, lederartige Antlitz mit den kalten Augen zu verziehen, und entledigte sich gemächlich des Nodes, den er mit einem abgeackerten, der hinter der Thür hing, vertauschte. Dann zog er sich mit großer Gewissenhaftigkeit ein paar blauleinene Schutzhärmel über die Arme. Im Begriff, den neuen Lehrling näher in Augenschein zu nehmen, stürzten eilig die noch fehlenden beiden Kommiss herbei.

„Entschuldigen Sie, Herr Plümacher, es ist fünf Minuten über die Zeit“, sagte der Jüngste, Herr Müller, mit leisen Spott, und der andere, Reimerts, fügte der Entschuldigung hinzu: „Der alte Efelsfischer konnte mit seinem Fuhrwerk nicht über den Berg, und da haben wir ihm aus gutem Herzen etwas nachgeschoben.“

(Fortsetzung folgt.)



Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus

Union



zeigt hiermit das Eintreffen der neuen Frühjahrs-Waaren an. Ganz besondere Beachtung verdient unsere reichhaltige Auswahl in

Herren-Stiefeln.

Eleganteste Formen!
Solibeste Nachart!
Ueberaus mäßige Preise.
Prima Kalbleder

pro Paar 8.50
wie nebenstehende Abbildung.



Beachten, Sie, bitte die Formen und Preise unserer Herren-Stiefel in unsern Schaufenstern Langgasse, Ecke Goldgasse.

Für Kinder

haben wir ganz besondere Vortheile in leichten, soliden Stiefeln zu bieten und empfehlen aus einem Gelegenheitskauf:

- Braune Knopf- und Schnürstiefel pro Paar 1.25
- Schwarze Bischofleder-Knopfstiefel bis No. 22 pro Paar 1.65
- Absatz-Stiefel, braun oder schwarz, bis No. 24 pro Paar 2.40

Diese sind aus ächtem Ziegenleder und mit ausgehäuteten Knopflöchern.

Lohnend ist ein Vergleich unserer Preise für

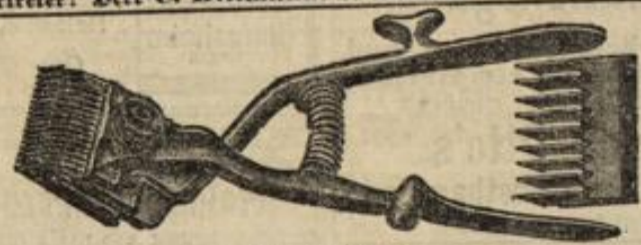
Chevreaux-Stiefel.

Fett & Co.'s Union, Schuhwaaren-Haus

33 Langgasse, 33.
Ecke Goldgasse.



ist die beste für Wäsche und Hausgebrauch,
macht Kochen der Wäsche überflüssig, gestattet rasches bequemes Waschen!
Vertreter: Herr C. Dittmann, Wiesbaden. (Man.-No. M665) F14



Im obenstehende

Haarschneidemaschine „Atlas“

in jeder Haushaltung einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselbe zu einem Ausnahmepreis zu verkaufen. Ich liefere die Maschine mit 2 Aufschiebläusen, nur die Haare 3, 7 und 10 mm schneiden zu können unter Garantie zu nur Mk. 5.50 per Stück, unter Nachnahme oder Voreinstellung des Betrages. Warum soll und darf diese Maschine in keinem Haushalt fehlen? 1. Mit der „Atlas“-Maschine kann jede ungeübte Person sofort Haare schneiden. 2. Bei Kindern haben Sie in 1/2 Jahr die Maschine verdient. 3. Der geringe Preis ermöglicht es, daß ein Jeder in der Lage ist, eine Maschine zu besitzen. Gebrauchsanweisung liegt jedem Stück bei. Hauptkatalog umsonst und portofrei. F 87

Max Vollbach, Haan bei Solingen No. 2,

Stahlwaarenfabrik und Verlanbau.
Garantiechein: Nichtfallendes tauche um, oder zahle den Betrag retour.

Unentbehrlich für jede Küche sind

Knorr's Suppeneinlagen.

(Man.-No. F 7823) F 14

Vorrätlich:

- Knorr's Hafermehl, beste Kindernahrung,
- Knorr's Grüneremehl,
- Knorr's Weismehl,
- Knorr's Kaisersuppengries, für vorzügliche Schleimsuppen,

- Knorr's Erbswurst, für delikate Erbswurstsuppen,
- Knorr's Suppentafeln, nur mit Wasser zubereiten,
- Knorr's Scheidebohnen, hochfein in Qualität,

bei

Adolf Haybach, Wellritzstrasse.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Sonntag, den 9. März c., Nachmittags:



Familien-Spaziergang

nach dem F 494

Wartturm.

Abmarsch 3 Uhr von der Englischen Kirche.

Sachsen- und Thüringer-Verein.

Sonntag, den 9. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Ausflug

nach Schierstein, „Zum Tivoli“.

Abmarsch 2 1/2 Uhr von der Ringkirche. Für Lang- und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Freunde und Gönner sind willkommen. Der Vorstand.

H. Nadelmann's Frankfurter Schuhbazar, 38 Langgasse, Langgasse 38

gegenüber der Bärenstraße.

Bei meinen diesjährigen Frühjahrs-Einkäufen habe ich folgende Artikel ganz besonders preiswerth abgeschlossen und offerire solche, so lange Vorrath, als ganz außergewöhnliche Gelegenheit:



Kinder: Wichleder-Knopfstiefel Größen 25-27 . . . 2,50 Dieselben . . . 28-30 . . . 2,95 Dieselben . . . 31-35 . . . 3,35 Infolge solbester Arbeit u. Material bester Schuh- und Confrmanden-Stiefel.



Dieser Herren-Zugstiefel aus Kalbleder u. Chevreau 8,25 in allen Nummern Benutzen Sie diese nie wiederkehrende Gelegenheit.

38 Langgasse, neben Hotel Krone, Langgasse 38.

Ein großes Concert-Programm in Noten liest bei sich zu führen, ist sicher der Wunsch für Alle, welche Clavier spielen.

Gegen Einsendung von 50 Pf. in Marken od. gegen Nachnahme von 70 Pf. verende portofrei einen Probeband der in meinem Verlage erschienenen

Salon-Albums in Taschenbuchformat.

Derselbe enthält in unverkürzter Form bei 58 Seiten Umfang folgende Stücke für Clavier zu zwei Händen: 1. Griechischer Piratenmarsch v. Parise; 2. Ouverture z. Oper „Rübezahl“ v. Pjotow; 3. Frühlingserwachen v. Bach; 4. Schöne Rheinländerin, Mazurka von Rehl; 5. Ständchen v. Bartel; 6. Potpourri „Zauberhüte“ von Rojart; 7. Stille Reise, Gavotte v. Tcheten; 8. Nocturne v. Field; 9. Aufzug der Wabe v. Bartel; 10. Wilde Jagd, Galopp von Ivanovici; 11. In der Epinnstufe von Dickmann; 12. In meines Lieblings Wiege v. Köhler; 13. Nadelth-Marsch von Strauß.

Gratis-Beilage. Ohne jede weitere Vergütung lege jedem Album gratis bei:

Melodien-Welt-Ausstellung.

Großes Potpourri für Clavier zu zwei Händen, 32 Seiten Umfang, großes Notenformat. Dasselbe enthält 80 der schönst. Clavierstücke. Cataloge billiger Musikalien auf Verlangen gratis.

W. Thelen-Jansen, Musikverlag, Düsseldorf. (Dfg. 36) F139

Achtung!

Nur 1. Qual. Rindfleisch 50 Pf., nur erste Qual. Kalbfleisch 60 Pf., Kalbssteak nur 66 Pf., Roastbraten mit Knochen 60, ohne Knochen 80 Pf., Lenden im Ganzen 90 Pf. fortwährend zu haben Walramstraße 17, 1219 Adam Bomhardt.

„Waldeck“

Restauration u. Sommerfrische Haltestelle der elektr. Bahn nach den Eichen. Grosse Lokalitäten, auch für Vereins und Gesellschaften. Pension. Täglich Diners, Soupers und Café. Ch. Thon.

Prima Sauerkraut

à Pfund 7 Pf., für Wiederverkäufer billiger. N. Nonnenmacher, Seidenstr. 10.

Verkäufe

Zwei Italien. Windspiete, öfters prämi. zu verkaufen Bleichstraße 7, 2 rechts. Junger Reppischer in gute Hände abzugeben Römerberg 29, 1.

Schöner junger, acht engl. Hubenreiner Rindschuh billig zu verk. Friedrichstraße 30, 31. Garzer Hoster und Weibchen bill. zu verkaufen Morichstraße 38, Birichstraße. 1169

Billig.

Große Partien prima Stepp-Decken à M. 4 bis 7,50 per Stück bei Guggenheim, am Schloßplatz. Eine Partie große Felle zu 2,80 das Stück.

Gut erb. Herren-Gesellschafts-Anzug (Prachfadet) billig zu verkaufen. Einkauf v. 12 bis 2 Uhr Mittags und Abends von 8 Uhr an. NAb. im Taubl.-Verlag. 16589*

Schwärzer, fast neuer Gehrod, Weiße u. belle Dose (mittl. Figur) zu vl. Kuisenstr. 14, Stb. 1 r. Ein neuer Sommer-Paletot (mittl. Figur) billig zu verkaufen Bleichstraße 1, 1 l.

Seidmantel v. Damencost. eleg. vorz. H. Schnittm. f. Mod u. Joquet billig zu verkaufen. Nähere Auskunft im Taubl.-Verlag. 16589

Wegen Aufgabe meines Rainzer Geschäftes verkaufe sämtliche Schuhwaaren zu herabgesetzten Preisen. Rainzer Schuhbazar Ph. Schönfeld, Goldgasse 17. NB. Bollh. Laden-Einrichtung mit Theke und Schaufenschränke zu verkaufen.

Zu verkaufen

eine Schreibmaschine (System Hartford), zwei Wharves Graben (Maechne Whonographen-Gesellschaft Grefeld). Alles gut erhalten u. wenig gebraucht. NAb. Wittichenstraße 8, Vorm. 8-12 Uhr. 2008

Decimal-u. Tafelwaagen

empf. H. P. Füssner, Metallg. 6, 9377 12 Stück einfache alte Jäger-Teller (engl. Sinn) zu verkaufen Adelheidstraße 52, 2 St.

Kleineisenwaaren

kauft man am besten in dem Specialgeschäft Hellmundstr. 46, Ecke Wellrißstr. A. Baer & Co., Gfentw. en gros & en detail.

D. Stein, 3 Webergasse, Webergasse 3. Telephon 2450. Trauerhüte. Trauerrüschen. Trauerschleier. Besatzartikel. Spitzen. Band. Modewaaren. 838

Gartengeräthe sind eingetroffen. A. Baer & Co., 3068 Hellmundstraße 46, Ecke Wellrißstr.

Mod. Plüschgarnitur, neu, Sopha für 195 M. zu vl. Kirchstraße 13, 2. 2221

Ewald Edel, Erstklassiger Sekt, Halbsüss, Trocken, Ganz Trocken. Ewald & Co., Rüdesheim, Rheinh.

Der beste Sautiswein ist Apotheker Moser's „roth-goldener“ Malaga-Trauben-Wein, Gemischt untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Menstruationslose, alte Leute x. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Driegl. Flasche M. 2,20, per 1/4 Flasche M. 1,20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apotheke. F 809

Ein gesunder Kern. Dr. Gratos Ersatz für MUTTER-MILCH. KRANKHEIT fern! Depot für Wiesbaden: Tannus-Apotheke Joh. Meyer, F 381

Karlsruher Hof, Friedrichstraße 44. Heute Mehlsuppe, wozu freundl. einladet Karl Adam Lang.

Heute Samstag: Morgens Quailfleisch, Bratwurst mit Kraut, wozu freil. einladet Wilhelm Wagner, „Hotel Lloyd“.

Restaurant z. Herold, Adolfsstraße 3. Heute Samstag Abend: Mehlsuppe. Es ladet freundlich ein Karl Singel.

Jeden Samstag von 6 Uhr ab: Mehlsuppe, frische Hausmacher Wurst, garantiert reines Schmalz bei F. Budach, Walramstraße 22, Zaden.

Restauration Adolf Petry, Marktstraße 8, Ecke Rauergasse. Heute Abend Mehlsuppe, Morgens Weißfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst. Empfehle meinen prima selbst-gelasterten Spielwein.

Küsten stillen die bewährten und feinschmeckenden Kaiser's Brust-Caramellen. 2740 not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen den sicheren Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung. Dafür Angebotenes weiße zurück! Paket 25 Pf. Niederlage bei: Drogerie Otto Siebert, Apotheker, in Wiesbaden, Apotheke Ernst Kocks, Drogerie, in Wiesbaden, Sedanplatz 1, Chr. Tauber in Wiesbaden, Hees Nachfolger, Chr. Keiper und Louis Schild in Wiesbaden. 16151

Honig nur aus Heideblüthen, hochfeinste Tafelwaare, liefert garantiert naturrein d. 10 Pf. fr. u. Nachn. für 7 Mark. Nichtgefallendes nehme kostenlos zurück. Sander'sche Bienezüchterei in Werthe 18, Prov. Hannover. (Bmg. 279) F 188

Fanter Seet ersten Ganges. Boring durch die Weinhandlungen, wo nicht erhältlich versenden wir zur Probe 12 Fl. sortirt zu M. 20,60 und Nachnahme ab Hier, Fanter & Co., Hochheim a. M. 11, F 82

!!! Wichtige Notiz!!!

So lange Vorrath reicht, gelangt von heute ab ein ganz enormer Posten Vorhänge, weiß und crème, zu noch nie dagewesenen Preisen zum Verkauf.

Diese Vorhänge sind allererstes Fabrikat, welche uns von unserem Lieferanten unter Preis verkauft wurden. In Serien eingetheilt, werden solche, wie folgt, verkauft:

- Serie A Fenster M. 1,30. Serie B Fenster M. 3,--. Serie C Fenster M. 4,50. Serie D Fenster M. 6,--.

Monleaur, 100 cm extra schwerer Räder Dtr. 58 Pf. Spachtel-Rouleaur. Tägl. Bett-Decken. Enorme Auswähl.

1 großer Posten Steppdecken von 4 M. an. 1 großer Posten großer Felle à M. 2,80. 1 großer Posten 12/4 große Zimmer-Teppiche, selten billig, M. 9/,- per Stück.

Wollene Tisch-Decken M. 3,--. Kaffee-Decken 1,--. Möbelstoffe, 190 breit, Meter 1,20. Häfel-Tisch-, Kommode- u. Sopha-Decken von 5 Pf. an. Gangreß-Stoffe, weiß, crème, gestreift, von 28 Pf. an. Scheiben-Gardinen Meter von 5-60 Pf.

Wer in diesen Artikeln auf Offern irgendwie Bedarf hat, berücksichtige die heutige Offerte von Guggenheim & Marx, Am Schloßplatz.

Confirmationsgaben

als: Gesangbücher, Testam. und Bibeln, Erbauungs- etc. Bücher, Bilder, Sprüche etc. empfiehlt Heinrich Otto's evang. Buch- u. Kunsthandlung, Rheinstraße 65.

Bügelstähle kaufen Sie zu Enormen Preisen. A. Baer & Co., Hellmundstraße 46, Ecke Wellrißstraße. 3064

1000 Buchenwellen, pro 100 Stück 16 M. frei ins Haus geliefert, empfiehlt billigst N. Cramer, Feldstraße 18.

Beerdiagnungs-Institut Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8. Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie compl. Ausstattungen zu recht billigen Preisen. 3078

50,000 Mk. Mündelgeld (halbe Tage) per Juli zu 4% gesucht. Offerten unter T. O. 253 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht auf 2. Hyp., prima Object mit möglicher Belastung. 22,000 Mk. per Oktober zu leihen. Offerten unter E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25,000 Mark zweite Hypothek zu 5% möchte ich cediren und stehe mit größerem Restaufschling zurück. Offerten unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

500 Mk. sucht ein junger strebsamer Geschäftsmann auf gute Sicherstellung per sofort. Off. unter A. B. 353 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

60 Mk. gegen 10 Mk. Vergütung auf kurze Zeit von Beamten sofort zu leihen gesucht. Off. unter A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von der Reise zurück. Die berühmte Phrenologin wohnt Faulbrunnenstraße 12, 1 r. Nur für Damen. Täglich zu sprechen.

Reiche Heirathen vermittelt streng reell J. H. Herold, Cassel, Holländische Str. 103. Broch. gratis u. franco. F87

Yermiethungen Villen, Häuser etc. Villa Alwinenstraße 1/3, enthaltend 2 Etagen à 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, 4 Kammern, 4 Keller und großen Garten, ganz oder getheilt zu vermieten; würde sich auch gut zur Pension eignen. Näheres Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13.

Landhaus Mainzerstraße 68 von Ende März an verm. Großer Gart. Bel. Nachm. 4-6. Das Bahnhofhotel, Rheinstraße 23, ist per 1. April 1902-03 zu vermieten. Besonders geeignet zur Möbel-Ausstellungen oder auch zu Wohnungen. Näh. bei Eped. W. Michel daselbst.

Villa in feinsten Aurlage per 15. April zu vermieten. Offerten unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc. Nicolassstraße 28, in nächster Nähe des Central-Bahnhofs, Wein Keller für ca. 60 Stck. mit Aufzug, Comptoir (8 Zimmer) und reichliches Zubehör. Bad u. Kuchensch., extra-Zehrfahrt, Hof, ca. 130 q-Mtr., Extra-Zehrfahrt, Alles eingeschlossen und vom Haus getrennt, ist sofort oder später zu vermieten. Grundriß u. Näheres Karlsruh. 17 h. Wollweber. 1830

Nl. Schwalbacherstr. 8 Laden mit oder ohne Wohnung. 1059 Laden mit Wohnung und sonst. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 22, im Laden. 1775 Ein kleines Colonialwaarengeschäft an einen tüchtigen Mann zu vermieten. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1696 Iz

Bad Schwalbach, im „Wiener Hof“, beste Lage für ein Saison-Geschäft, ist noch ein kleiner und ein größerer Laden, auf Wunsch mit Zimmer nebenan, auf die Saison zu vermieten.

Wohnungen. Adelsheidstraße 101 sind noch zwei Etagen, der Reuezeit entsprechend ausgestattet, zu vermieten. 875

Alderstraße 51 schöne Dachwohnung, Hinterh., 2 Zimmer u. Küche, z. 1. April zu verm. 1821 Dohheimerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, 2 Mansarden, Küche, 2 Keller, event. Vorgarten, per 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 278

Gustav-Adolfstraße 11, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Erker, Mansarde, Küche, Backstube, Trockenweider und Keller ist auf 1. April preisw. zu verm. Näh. daselbst od. Nubbenstraße 14 bei A. Minzig. 1403

Serrngartenstr. 5, 2 Tr. L., herrschaftl. Drei-Zimmer-Wohnung m. allem Zubehör sofort od. später. 1471

Anauststraße 2 schöne Wohnung von 4 Zimmern (Balkon), 2 Kellern und Garten per 1. April zu vermieten. Preis Mk. 675.—. Näh. daselbst bei Frau Götter, 2 St., v. 9-4 Uhr. 1584

Moritzstr. 40, 1 Et., 4 Zimm. u. Zubeh. z. verm. Moonstraße 22, 2. Et., 4 Zimm. u. Zubeh. z. verm. per 1. April zu verm. Näh. Vdh. Part. 1611

Handschuhe in schön gew. Räder-alle 34, St. 12804

Card- u. Spitzen-Wäsch- u. Spannerie auf Neu! - Ge gründet 1873. Empfehle ich den gebrühten Herrschaften u. Zufich. sachgemäßer Behandlung pro Blatt 50 Pf. Jeder Auftrag wird auf Wunsch binnen 2 Tagen erledigt. L. Gerhard's Spitzenwäscherei, Blücherstraße 6.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird unter Aufsicherung reeller und pünktlicher Bedienung angenommen. Näh. Helenestraße 1, 1.

Frau vom Lande u. Wäsche an zum Waschen und Bügeln bei prompt u. billiger Bedienung. Adresse im Tagbl.-Verl. zu erfragen. Kr. 3054

Prüfung in n. einige Damen. Abonementen mtl. 3 Mk. Rheinstraße 44, Stb. 2 Tr.

Prüfung wünscht noch einige Damen zu fristren. Näh. Lannusstraße 43, I. Stb. 1 St.

Kriese Acht Tage altes Kind wird in Wiesbaden zur Pflege angeboten. Näh. Städtisches Krankenhaus.

Wer schenkt einer armen Mutter einen Ziemendorf. W. Emmerstraße 12. 2988

J. Geschäftsmann sucht 200 Mk. gegen gute Zinsen u. Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen. Off. unter S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag erb.

500 Mk. sucht ein junger strebsamer Geschäftsmann auf gute Sicherstellung per sofort. Off. unter A. B. 353 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

60 Mk. gegen 10 Mk. Vergütung auf kurze Zeit von Beamten sofort zu leihen gesucht. Off. unter A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von der Reise zurück. Die berühmte Phrenologin wohnt Faulbrunnenstraße 12, 1 r. Nur für Damen. Täglich zu sprechen.

Reiche Heirathen vermittelt streng reell J. H. Herold, Cassel, Holländische Str. 103. Broch. gratis u. franco. F87

Yermiethungen Villen, Häuser etc. Villa Alwinenstraße 1/3, enthaltend 2 Etagen à 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, 4 Kammern, 4 Keller und großen Garten, ganz oder getheilt zu vermieten; würde sich auch gut zur Pension eignen. Näheres Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13.

Landhaus Mainzerstraße 68 von Ende März an verm. Großer Gart. Bel. Nachm. 4-6. Das Bahnhofhotel, Rheinstraße 23, ist per 1. April 1902-03 zu vermieten. Besonders geeignet zur Möbel-Ausstellungen oder auch zu Wohnungen. Näh. bei Eped. W. Michel daselbst.

Villa in feinsten Aurlage per 15. April zu vermieten. Offerten unter E. O. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc. Nicolassstraße 28, in nächster Nähe des Central-Bahnhofs, Wein Keller für ca. 60 Stck. mit Aufzug, Comptoir (8 Zimmer) und reichliches Zubehör. Bad u. Kuchensch., extra-Zehrfahrt, Hof, ca. 130 q-Mtr., Extra-Zehrfahrt, Alles eingeschlossen und vom Haus getrennt, ist sofort oder später zu vermieten. Grundriß u. Näheres Karlsruh. 17 h. Wollweber. 1830

Nl. Schwalbacherstr. 8 Laden mit oder ohne Wohnung. 1059 Laden mit Wohnung und sonst. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 22, im Laden. 1775 Ein kleines Colonialwaarengeschäft an einen tüchtigen Mann zu vermieten. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1696 Iz

Bad Schwalbach, im „Wiener Hof“, beste Lage für ein Saison-Geschäft, ist noch ein kleiner und ein größerer Laden, auf Wunsch mit Zimmer nebenan, auf die Saison zu vermieten.

Kaiser-Friedr.-Ring 56 sind hochherrschaflich ausgestattete Etagen-Wohnungen von 8 Zimmern, sehr große Räume, großer Erker, 3 Balkons, Küche, Badezimmer, 2 Klosets, 3 Keller, 3 Mansarden, mit allen modernen Einrichtungen versehen, 2 Treppen, Telephonabnungung per 1. April od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 1741

Oranienstraße 50, Ecke Goethestraße, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Barterre. 296

Scharnhorststr. 18 ist die 1. Et., bestehend aus 4 Z. u. Zubeh. (2 Balk.), v. Apr. od. v. 1. Mai bill. z. verm. Näh. daselbst. i. Hth. Part. i. Bureau. Lannusstraße 16, 4. Aufzug, 2-Zim.-Wohnung an acht. Dame für 300 Mk. zu vermieten. Lannusstraße 41, 1 Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Angulichen von 12-2. Näh. daselbst. 1453

Welfenstr. 25, 2. Et., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1824

Nerothal, 1 Et., 6-7 Z. zu v. Bel. Treppend., Vor- u. G.-Garten u. Alkub. 1140

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc. Albrechtstraße 13, 1. Etage, gut möbl. Süd-zimmer sofort zu vermieten. 1672

Albrechtstr. 30, 2 L., möbl. Zimmer zu verm. Preis v. Monat mit Kaffee 20 Mk. 1625

Albrechtstr. 37, 2. 1. erb. ja. M. Kost u. Log. Reichstr. 2, 2. 1. l. m. 3. m. Kost z. verm. 1718

Reichstr. 3, 1. sof. gut möbl. 3., 1-2 Betten, nebst Benkon. 1637

Reichstr. 3, 2. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1632

Reichstr. 41, 2. l., direct am Bismarck-Ring, möbl. Zimmer m. Balkon zu verm. 1250

Dohheimerstraße 7, 2. gut möbl. Zimmer, evtl. mit Pension, zu vermieten. 1822

Drudenstr. 5, 2. 2. l., möbl. Zim. z. verm. 1766

Drudenstr. 10, 2. 1. St. l., ein. m. 3. z. v. Leonorenstraße 5, Part. links, erdosten zwei reinliche Arbeiter billig Kost und Logis. Leonorenstr. 9, 1. St. l., Ecke Pertramstr., f. m. Balkon u. ein. Zimmer zu verm. 1609

Glendogengasse 13, 2. l., m. Zim. z. verm. 1688

Feldstraße 4, Part., nahe der Röderstraße, ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 1669

Friedrichstr. 14, 2. B. r., erb. ein j. M. sch. 2. Zimmer, 47, Stb. 1., möbl. 3. u. Schl. 1668

Säfergasse 3, 2. erbält anständiger ja. Mann billig Kost und schönes Logis. 1600

Sellmundstraße 2, 1. an der Dohheimerstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer frei. 1189

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Adlerstraße 51 ein großes leeres Zimmer zum 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 1758

Secobenstr. 16, Stb. 1., unmöbl. beizh. Zimmer per 1. April zu verm. Näh. Bilowstraße 1. Fr. Dambmann. 1796

Wohng. Zimmer m. N. Raum v. Monat 17 Mk., sowie ein Dachzimmer für 8 Mk. per Monat sofort zu verm. Näh. Jean Roth, Druckerel, Römerberg 19. 1656

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc. Adlerstr. 13 Stallung für 2 Pferde u. Zubehör. Karlsruh. 37, 2. l., schöner Keller zu v. 1519

Weinkeller zu vermieten Wilhelmstraße 54. 631

Das Wohnungs-nachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Mietwohnung Wohnung von 6 Zimmern u. 2 Mansarden nebst Zubehör im Preis von 1000-1200 Mk. gef. Offerten unter Z. L. 242 an den Tagbl.-Verl.

In der Nähe des Kochbrunnens wird pr. 1. Juli ev. Ost. eine 5- bis 6-Zimmer-Wohnung gesucht. Billenlage bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter G. G. 1000 postl. Berliner Hof. 1826

Gesucht 8-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör von einer ruhigen Familie (drei erwachs. Pers.) per 1. April oder später. Diefelbe kann auch außerhalb der Stadt gelegen sein. Off. mit Preisangabe unter A. R. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine ruhige Familie, Buchhändler, sucht per 1. April Wohnung von 2 Zimmern u. Küche. Offerten u. L. 123 postl. Nieder-Sabammar.

Zwei Zimmer u. Küche zum 1. April von anst. kinderl. Leuten auf 1/2 Jahr gef. Dreesmann, Ruffsch, Eltwille.

Ein ftdl. möbl. Zimmer mit Pension von einem Geschäftsl. v. 1. April zu mieten gesucht. Mitbenutzung eines Claviers erwünscht. Off. unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Drei Damen suchen zwei möbl. Zimmer, Barterre, in freier Lage, ev. Sonnenberg. Off. m. Preisang. u. L. R. 20 Postamt 4 postl.

Gebildete Dame, sucht per sofort für dauernd freundlich möbliertes Zimmer, möglichst mit ganzer Pension. Off. Offerten mit Preisangabe unter H. S. 100 hauptpostlagernd erbeten.

Ein bis zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang für dauernd gesucht. Off. mit Preisang. u. D. R. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht nahe Kurpark großes, schön möbl., sonniges Barterre-Zimmer mit guter Pension. Off. mit Preisangabe erb. sub Z. R. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter f. m. Zimmer für 18 Mk., ruh. Lage. Off. unter F. S. 30 Postamt 2.

Anst. Fr. l. sof. möbl. 3. Br. 16 Mk. monatl. m. Kaffee. Off. u. J. R. 339 a. v. Tagbl.-Verl.

Zum 1. April ein gr. Zimmer zum Möbel-untersstellen gesucht Adelsheidstraße 41, 1 r.

Gutgelegene Restauration, eventuell mit Verkaufrecht, zu mieten gesucht. Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher sucht ein leeres Zimmer oder schöne Mansarde. Näh. Sellmundstr. 25, Stb. 1.

Gutes Colonialwaarengeschäft für 1. April zu mieten gesucht, Kauf ev. später nicht ausgeschlossen. Offerten unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen im b. best. Lage Fr.-u. Kf. wegen Krankheit sofort zu verpachten. Offerten unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerplätze, verl. Blücherstraße, zu verpachten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3057 Ii

Bess. Mädchen, w. etwas kochen k., f. Stelle, am liebst in H. Haush. Zu erf. Schanstr. 14, 2 r.

Besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und fernieren kann, sucht Stelle als 1. Hausmädchen od. ang. Jungfer. Offerten u. N. P. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches längere Zeit in einem herrschaftlichen Hause war, sucht Stellung als **Alteinmädchen**. Näb. Dohlemersstraße 60, Winterb. 3 1.

Zuverlässiges tüchtiges Alleinmädchen, von der Herrschaft bestens empfohlen u. mit guten Zeugn., sucht Stelle zum 1. Mai in besserem Hause. Offerten u. N. P. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Hotelier'sfrau sucht Stellung als Weingewandbesorgerin oder sonstigen Vertrauensposten in Hotel, Pension oder Privathaushalt. Off. Offerten unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräul., welches engl. spricht, sucht Stell. zu arithmetischen Kindern, übernimmt etwas Hausarbeit. Nachstr. Friedrichstraße 28, Wdhb.

Ein junges Mädchen, w. gut nähen k. u. Hausarbeit übern., sucht Stelle als besseres Hausmädchen, oder zu groß. Kindern bis 15. März od. 1. April. Näb. Schulberg 13, 3. Hausmädchen mit guten Zeugn. sucht Stellung in einem herrschaftlichen Hause. Frankenstr. 13, 3 1.

Bess. Kinderfräulein (Französl.) f. Stell. in f. Hause. B. Offerten unter A. H. Hauptpostlagernd.

Reines Mädchen mit gutem Zeugniss, das jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als allein, ebenso perf. **Herrschafthausmädchen**, das 4-jähr. Zeugniss besitzt, sucht Stelle b. **Frau Müller**, Seebodenstraße 4, Souterrain-Laden.

Ein Mädchen, d. Nähen, Bügeln u. Hausarbeit verst. f. u. 15. März Stellung, am liebsten als **Alteinmädchen**. Körnerstr. 6, M. 2 b. **Geck**, L. Mädch. f. W. u. B. Reich. Kerstr. 20, Mans. f. Frau f. Weid. (W. u. P.). Körnerstr. 6, M. 2.

Tücht. Fräul. Mädchen sucht Besch. und Putzbesch. Näb. Wehrstraße 31, 2.

Ein tücht. Mädchen f. Stelle z. Waschen, am liebst. in Hotel. Wehrstr. 36, D. L. zu spr. u. 2-6 Uhr.

Ant. Frau sucht Arbeit (Waschen und Putzen) Adelshofstraße 89, Hdb. Bart.

Eine Frau übernimmt Neubau zu putzen. Michelsberg 26, 2 St. rechts.

Eine unabhängige Frau f. i. Morgens einige Std. Monatsf. Ludwigstraße 5, B. r.

Ant. Mädch. f. v. 9-12 Monatsf. Michelsberg 9 a. G. gef. Schanstraße f. Stelle. Kerstr. 25, 1. 2944

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stelle sucht, verlange die **Allgemeine Vatanten-Liste**, Mannheim. F 71

Vertretung.

Leistungsfähiges Kaufwerk für Wiesbaden und Umgegend, äußerst günstig gelegen, sucht für den Verkauf von prima hndr. Stückfall, Sockfall, Weißfall, einen in Bausteinen auf eingeführten rührigen **Vertreter** mit nachweisl. groß. Umsatz. Gef. Off. u. N. P. 312 an den Tagbl.-Verl.

Ich suche zum sofortigen Eintritt einen brandeskundigen **Buchhalter** mit guten Zeugn. 3000 Nathan Hess, Abteilung für Inflation.

Tüchtiger Bautechniker, welcher **Platt zeichnen** u. **detaillieren** kann, Statistik beherrscht und in allen Fächern des Bauwesens erfahren ist, auf die Dauer eines Jahres, event. auch länger zu engagieren gesucht. Eintritt per sofort oder später. Offerten mit Gehaltsanspr. mit kurzer **Lebensbeschreibung** aus den letzten Jahren u. N. P. 320 an den Tagbl.-Verl.

Bautechniker, der in allen Arbeiten selbstständig ist, wird per sofort oder 1. April gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2972 Kx

Für eine neu zu errichtende Kapsel- u. Staniolfabrik wird ein **tüchtiger**

Betriebsleiter mit praktischer Erfahrung

gesucht.

Offerten mit **Zeugnissabschriften**, Angabe der **bisherigen Tätigkeit**, sowie **Gehaltsansprüche** unter N. N. 523 an **Rudolf Mosse**, Rürnberg. (No. 4452) F 189

Akquisiteure u. tüchtige **Vermittler** von einer erblaffigen deutschen Lebens-Versich.-Gesellschaft gegen hohe Provisionen gesucht. Offerten unter J. O. 845 an den Tagbl.-Verlag erb. 2984

Hoher Verdienst.

Kaufm. für guten leichtveräußlichen Artikel gegen hohe Verkaufsprovision gef. Jeder **Arbeitslose**, gleich welchen **Nachh.**, kann viel Geld verdienen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Lk

Schlossergehülfe, der auch an **Bau** selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Stellung. 3025

Ferd. Hanson, Fabrik für Eisenconstruktionen, Koch-, Str.- u. Vakapparate.

Modellschreiber, selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht.

Eisenwerkerei Aug. Zintgraf, ein tüchtiger selbstständiger **Lapezirergehülfe** gesucht. Näb. bei H. Jung, Friedrichstr. 44.

Tüchtige Polsterer sucht sofort

Adolph Dams, Möbelabrik, Wiesbaden, Weberstraße 4. **Lapezirergehülfe** gesucht Weberstraße 39. 2919

L. Hing, Lapezirergehülfe sof. gef. Kerstr. 36, 2 1.

Lapezirergehülfe gesucht Frankenstr. 21.

Lapezirergehülfe gesucht Helenebogen 15.

Tüchtige Lapezirergehülfe sofort gesucht.

Ph. Hester, Taunusstr. 33/35.

Lapezireur, Polsterer sofort gesucht Helenebogen 15, Möbelgeschäft.

Lapezirergehülfe gesucht. **J. Linkenbach**, Delapstr. 3, 3036

Schuhmacher erhält Sippplaz **Hirschgraben 26, Bart.** 2707

Wohlfühlschneider gesucht Helenebogen 15, 2967

Wohlfühlschneider gesucht Helenestr. 9, B.

Gesuch.

Ein zuverlässiger tüchtiger **Wohlfühlschneider, Tagtschneider** finden sofort dauernde **Verhältnisse**. 3037

Bruno Wandt, Kirchnasse 42.

Tüchtiger Modearbeiter gesucht. **H. Kahn**, Hotel Adler.

Modearbeiter **K. Messerschmidt**, Bärenstraße 2.

Tüchtige Suche

Gärtner gef. **Wilhelmstraße 44, Wegner**, für Saison nach **Schmalbach**, **Schlangenbad, Rüdelsheim**, **Pingen, Mainz, Koblenz, Wopparb**, **Emo** tüchtige **Ober-, Himmer-, Restaurations- und Saalkellner, Köche, Hausdiener** für hier und **ausw.**, sowie **Koch- und Kellerlehrlinge** in erste Häuser.

Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Mauerstraße 8. Telefon 2555.

Kellner, 16-17 Jhr. alt, sofort gesucht **Restaurant Sedan**.

Lehrling und Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht. 3068

J. Bacharach, Weberstraße 4.

Lehrling gefucht. **Rhein. Frucht- u. Fabrik**, Adelshofstr. 11, 1974

Lehrling.

Für mein **Basementier- und Broderie-Geschäft** und **Export-Geschäft** suche ich zum **Eintritt per Ostern** einen 2952

Lehrling mit **Veracht zum Einj. Freiw. Dienst.** **Carl Goldstein**, Kapellenstraße 51.

Für mein **Eisenwaren-Geschäft** suche zu **Ostern** einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 1029

Wilh. Unverzagt, Langgasse 30.

Lehrling gefucht. **A. Baer & Co.**, Dellmündstr. 46, Ecke **Wellstr.**, **Eisenwarenhandlung**. 3061

Ein Schlosserlehrling gefucht **Verderstr. 2.** 3021

Glaserlehrling gefucht **Adlerstraße 9.** 2861

Lehrling gef. **E. Stein**, **Ladner u. Schriftenmaler**, **Mörristraße 64.** 2969

Einem Lehrling gegen **Vergütung** sucht **Louis Gangloff**, **Buchbinderei und Cartonagen**, **Rheinstraße 64.**

Gärtnerlehrling sucht **A. Seibert**, **Walfmühlstraße 41.**

Gärtnerlehrling gefucht. **Gärtnererei Hoffmann**, **Wellstr. 10.**

Junger Solider Hausburche gefucht. **K. M. Klein**, **Al. Burgstraße 1.**

Ordnl. Hausburche gefucht **Bleichstraße 13, Pt. Haush.** gef. **Wilhelmstraße 44, Wegner.**

Junger Burche als **Ausläufer** gefucht. 3048

Rud. Hechtold & Comp.

Jüngerer Ausläufer gefucht. 3067

J. Bacharach, **Weberstraße 4.**

Verheirateter Herrschafthausm. s. 1. April nach **außerhalb** gefucht. Derselbe muß **durchaus ehrlich** und nach jeder **Richtung** hin **zuverlässig** sein. **Ehemalige Cavalieristen** bevorzugt. **Zeugnissabschriften** nebst **Gehaltsansprüchen** unter **N. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Listjungen zu **Anfang April** sucht **3085**

Privat-Hotel Ries, **Kranzplatz.**

Ein Kutscher gefucht **Saalstraße 28.**

Ein Kutscher gefucht **Klosterstraße 6.**

Ein tücht. Knecht gefucht **Reichstraße 17, Bdb. Pt.**

Stadtkundiger Fuhrmann gef. **Sedanstraße 3.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Bautechniker, sämtliche **Klassen** der **Baugewerkschule** absolviert, sucht **Stellung** bei **Architekt** oder **Bauunternehmer** behufs **weiterer Ausbildung**. Offerten unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Junger tüchtiger Bautechniker, der mit allen **Büroarbeiten**, sowie auch auf der **Baustelle** **bewandert** ist, **sucht** sof. oder **15. März** **Stellung**. Offerten unter **N. N. 310** an den Tagbl.-Verl.

Junger Kaufmann, **perfect** und **bilanzfähig** in **doppelter** am. **Buchführung**, **sucht**, **gestützt** auf **prima** **Zeugnisse**, per **1. April** **andere** **Stellung**. **Gefällige** **Anfragen** sub **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag erb.

Arbeitsnachweis Rathhaus, 2377.

Käufer m. g. **Zeugn.** s. g. **Stellg.** in **Hotel o. Weinhandlg.** hier o. **auswärts**.

Junger Friseurgehülfe sucht per **1. April**, event. **später** **Stellung**. Off. sub **N. P. U. 1532** an (Kopt. 889) F 189

Rudolf Mosse, Köln.

Junger Mann, **cautionsfähig**, **welcher** sein **Geschäft** **aufgeben** hat, **sucht** **Vertrauensstellung**. Off. u. **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Kammerdiener, 32 Jahre, **kath.**, **mehrere** **Jahre** in **hohen** **Häusern** **tätig**, **sucht** **Stellung** zum **1. April** oder **später**. **Beste** **Empfehlungen** **stehen** zu **Diensten**. Offerten unter **E. N. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Tagess-Veranstaltungen

Aurhaus, **Nachmittags** 4 Uhr: **Concert**. **Abends** 8 Uhr: **Concert**.

Königliche Schauspiele, **Abends** 7 Uhr: **Ada**. **Residenz-Theater**, 7 Uhr: **Es lebe das Leben**. **Walhalla-Theater**, **Abends** 8 Uhr: **Vorstellung**. **Walhalla (Haupt-Restaurant)**, 8 Uhr: **Frei-Concert**. **Reichshallen-Theater**, **Abds.** 8 Uhr: **Vorstellung**. **Heilsarmee**, **Abds.** 8 1/2 Uhr: **Offenl. Vortrag**.

Wagner's Kunstsalon, **Taunusstraße 6.**

Kaiser-Panorama, **Geöffnet** **Vm.** von **10-1 Uhr** und **Nachm.** von **2-10 Uhr**.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: **Schmalbacherstraße 47** bei **Schuhmacher** **Tisch**

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft, **3-4 1/2 Uhr**: **Turnen** der **Mädchen-Abteilung**. **4 1/2-6 Uhr**: **Turnen** der **Knaben-Abteilung**.

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter, **Von 8-10 Uhr**: **Beratsammlung**.

Küfer-Verein Wiesbaden, **gegr. 1890**, **8 Uhr**: **Abend-Unterhaltung**.

Marine-Verein Wiesbaden, **Abends** 8 Uhr: **Monats-Beratsammlung**.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft, **8 Uhr**: **Herrn-Abend**.

Turn-Gesellschaft, **Abends** 8 1/2 Uhr: **Humorist. Lichtertafel**.

Kranken- u. Sterbekasse für Schlosser u. Gen. verw. Ber., **8 1/2 Uhr**: **General-Beratsammlung**.

Pflichtharmonie (Dilettanten-Orchester-Verein), **8 1/2 Uhr**: **Grüner Vereins-Abend**.

Krieger- und Militär-Verein, **Abends** 8 1/2 Uhr: **Gesangsprobe**.

Sparverein Westend, **Abends** 8 1/2 Uhr: **Vereinsabend** und **Gesangsprobe**.

Stemm- u. Ring-Club Aiklesia, **8 1/2 Uhr**: **Übung**.

Männer-Turnverein, **9 Uhr**: **Vor-Beratsammlung**.

Turn-Verein, **Abends** 9 Uhr: **Bücherausgabe** und **geistliche Zusammenkunft**.

Männer-Gesangsverein Union, **9 Uhr**: **Probe**.

Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein, **Abends** 9 Uhr: **Gesellschaft**.

Christlicher Verein junger Männer, **Abends** 9 Uhr: **Gesellschaft**.

Schwarz'scher Männer-Club, **Abds** 9 Uhr: **Probe**.

Gärtner-Verein Hedera, **9 Uhr**: **Beratsammlung**.

Gesellschaft Fideles, **Abds** 9 Uhr: **Probe**.

Verband der Tapezirer-Gehülfe, **Abends** 9 Uhr: **Beratsammlung**.

Verein der Württemberger, **Wiesbaden**, **9 Uhr**: **Vereinsabend**.

Verein für Handlungs-Commis von 1858, **Abends** 9 1/2 Uhr: **Zusammenkunft**.

Bürger-Schützen-Corps, **Vereinsabend**.

Wiesbadener Radfahr-Verein von 1884, **Abds.**: **Beratsammlung**.

Versteigerungen

Holzversteigerung aus der **Oberförsterei** **Chausseehaus** in der **Restourat** **Hohenwald** zu **Georgenborn**, **Vorm.** **10 Uhr**. (S. **Amtl. Anz. No. 24** S. 2.)

Einreichung von **Offerten** auf die **Ausführung** der **Glasarbeiten** für den **Neubau** der **Stenographenschule** hier, im **Kathbau**, **Zimmer** **No. 41**, **Vm.** **10 Uhr**. (S. **Amtl. Anz. No. 28** S. 2.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	6. März 1902.		7. März 1902.		Mittel.
	Morg.	Nachm.	Morg.	Nachm.	
Barometer *)	756.3	754.4	752.5	754.4	
Thermometer C.	-0.7	+8.9	+2.6	+3.4	
Dunstspann. (mm)	3.8	4.3	4.2	4.0	
Rel. Feuchtigkeit (%)	83	60	75	60	
Windrichtung	NO.	O.	SW.	—	
Niedererschlagsh. (mm)	—	—	—	—	
Höchste Temperatur 9.3.	Niedr. Temper. -0.9.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. Normaldrucke reducirt.

Wetter-Serielt des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf **Grund** der **Berichte** der **deutschen Seewarte** in **Hamburg**. (Nachdruck verboten.)

9. März: **Tags** **milde**, **Nachts** **kalt**, **wolkig**, **theils** **heiter**, **frühdiege** **Niederschlag**, **stark** **windig**.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Durchgang der **Sonne** **durch** **Süden** **nach** **mittelländischer** **Zeit**.

1902	Süd.		Unter.		Aufg.		Unter.	
	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
März.								
9.	12	38	6	57	6	19	6	163
								5 55 N.

Walhalla-Theater, **Mauritiusstraße 1 a.**

Specialitäten-Vorstellung, **Anfang** **Abends** **8 Uhr**.

Reichshallen-Theater, **Stiftstraße 16.**

Specialitäten-Vorstellung, **Anfang** **Abends** **8 Uhr**.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — **Opernhaus**. **Samstag**: **Der Freischütz**. — **Sonntag**, **Nachm.** **8 1/2 Uhr**: **Das jüde Mädchen**. **Abends** **7 Uhr**: **Die Heubühne**. — **Schauspielhaus**, **Samstag**: **Rosenmontag**. — **Sonntag**, **Nachm.** **8 1/2 Uhr**: **Impaci**. — **Bagabundus**. **Abends** **7 Uhr**: **Al-Heidelberg**.

Mannheimer Stadttheater, **Samstag**: **Impaci-Bagabundus**. — **Sonntag**, **Nm.** **5 Uhr**: **Hänsel und Gretel**. **Abends** **7 Uhr**: **Alt-Heidelberg**.

Königliche Schauspiele.

Samstag, **den** **8. März**.

70. Vorstellung, **37. Vorstellung** im **Abonnement A**

Ada.

Große **Oper** **mit** **Ballet** **in** **4** **Akten**. **Text** **von** **A. Ghislanzoni**, **für** **die** **deutsche** **Bühne** **bearbeitet** **von** **J. Schanz**. **Musik** **von** **G. Verdi**.

Musikalische Leitung: **Herr** **Königlicher** **Kapellmeister** **Professor** **Schla-**

Regie: **Herr** **Dornewald**.

Personen:

Der **König** **Herr** **Enkelmann**

Amneris, **seine** **Tochter** **Frl.** **Brodmann**

Ada, **Äthiopische** **Skavin** **Frau** **Wesler-Burckard**

Abraham, **Feldherr** **Herr** **Kraus**

Amambis, **Oberpriester** **Herr** **Schwegler**

Amonastro, **König** **v.** **Aethiopien**,

Ada's **Vater**

Ein **Bot** **Herr** **Schub**

Erster **Feldhauptmann** **Herr** **Wate**

Zweiter **Feldhauptmann** **Herr** **Spieß**

Eine **Priesterin** **Frl.** **Rauinann**

Große **des** **Reichs**, **Hauptleute**, **Leibwachen**, **Krieger**, **Priester** **u.** **Priesterinnen**, **Wagabunden**, **Regiments**, **gesangene** **Aethiopier**, **Skaven**, **Wolff**.

Die **Handlung** **spielt** **in** **Theben** **und** **Memphis** **zur** **Zeit** **der** **Pharaonen**.

* * **Amonastro**: **Herr** **Hawiasch** **vom** **Stadttheater** **in** **Frankfurt** **a. M.** **als** **Sast**.

Vorformende **Tänze** **u.** **Gruppierungen**, **arrangirt** **von** **Annetta** **Walbo**, **ausgeführt** **von** **dem** **gesamten** **Ballet-Perfonale**.

Decorative **Einrichtung:** **Herr** **Oberinspector** **Schid**.

Kostüml. Einrichtung: **Herr** **Oberinspector** **Kaupp**.

Nach **dem** **2.** **und** **3. Akt** **findet** **eine** **längere** **Pause** **statt**.

Anfang **7 Uhr**. **Ende** **gegen** **10 Uhr**.

Mittlere **Preise**.

Das **Königl. Theater** **bleibt** **Sonntag**, **9. März** **er.** **geschlossen**.

Residenz-Theater.

Direction: **Dr.** **phil.** **H. Rauch**.

Samstag, **8. März**, **165. Abonnement-Vorstellung**.

Es lebe das Leben.

Drama **in** **5** **Akten** **von** **Hermann** **Eudermann**.

In **Scene** **geleitet** **von** **Dr.** **H. Rauch**.

Personen:

Graf **Michael** **v.** **Kellingshausen** **Otto** **Kienkerf.**

Beate, **seine** **Frau** **Margarethe** **Krey**

Ellen, **Beider** **Tochter** **Else** **Tillmann**

Baron <

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 114. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 8. März.

50. Jahrgang. 1902.

Blinden-Anstalt.

Von Herrn **Hupfeld** aus der **Sprudelreise** zum Besten der Blinden vierzig Mark mit herzlichem Dank erhalten. **Jul. Claus.** F206

Freunden eines milden, sehr bekömmlichen **Rothweines** empfehlen wir unseren 3110

1897er Walporzheimer,
Regie-Wein der Stadt Wiesbaden.

Die 1/4 Fl. **1.50 Mk.**, bei Abnahme von 15 Flaschen und mehr 5% Rabatt.

G. Warbeck & Co.,
Pagenstecherstrasse 3.

Verkaufsstellen:
E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.
W. Klees, Moritzstrasse 37.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.
L. Wirth, Wellritzstrasse 38.



Drauringe

in großer Auswahl und nach Maß.
H. Theis,
Uhrmacher,
4. Moritzstrasse 4.

Gleichpasteten

empfiehlt jeden Sonntag
R. Fuchs, Conditorei,
Dobbeimerstrasse 39.

Gasthaus zur Schleifmühle.

Gute Samstag: **Wetzelsuppe,**
wozu freundl. einladet
Adam Kuhn.

Alte Bücher,

Kupferstiche, Antiquitäten und Münzen
werden zu hohen Preisen angekauft im
Antiquariat
Joseph Wagner,
Grabenstr. 32.

Hühneraugen,

schmerzhaft Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 12-1 u. von 3-4, ab 4 Uhr h. rechtz. Bestellg. a. ausser d. Hause. 2660

Aufpolstern

Matrassen 4 Mk., Sophas 6, ganze Garnituren billigst.
Val. Müller, Tapezierer und Decorateur,
Schwalbacherstrasse 17, Stb. 2 ob. im Schublade.

Lücht. **Gärtner** empfiehlt sich zur Gartenarbeit. **Wolfsmühlstrasse 15.**

Gartenarbeit wird gut u. billig ausgeführt.
Wehner, Gärtner, Adlerstrasse 56.

Turn-Gesellschaft.

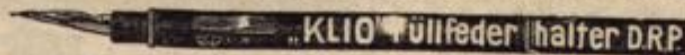


Heute Samstag, den 8. März, Abends 8 1/2 Uhr,
in der Turnhalle: F448

Humoristische Siedertafel mit Tanz.

Um recht zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Vollkommenste Schnellschrift-Füllfeder!



ganz neues Prinzip, sind anerkannt die besten. Verwendung jed. gewohnten Feder u. Tinte. Freiwilliges Ausfließen der Tinte und Schmutzen gänzlich ausgeschlossen. Tadelloses Functionieren wird garantiert. Preis nur Mk. 3.50 per Stück, besser als alle amerikan. Fabrikate. 7295

Neu: „KLIO“-Reisfüllfeder für Zeichner, m. Tuschbehälter à 6 Mk. Universal-Schreibmaschinen- und Vervielfältigungs-Institut, Copying office, Röderstrasse 14, Wiesbaden.

Vertretung der **Smith Premier**, höchstprämierte Schnellschreibmasch. der Welt m. siechtb. Schrift. Grand prix Paris 1900. Vertrieb aller elektr. Neuheiten.



Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
in Brief- und Kartenform.

Hochzeits-Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen.
Einladungen
Tischkarten
Menus.

Drucksachen für alle Familienfeste
fertigt in geschmackvoller Ausstattung
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden
Kontor: Langgasse 27.

Kohlen-Consum-Anstalt

Friedrich Zander,
an Stelle des fr. Kohlen-Consum-Vereins.
(Gegründet 27. März 1890.) 1558

Nur Luisenstraße 24. Fernsprecher 2352.

Sämtliche Kohlenarten, Goks, Brisset nur von erstklassigen Zechen, sowie Brenn- und Anzünholz zu den weiter ermäßigten Genossenschaftspreisen des übernommenen Consum-Vereins. Die englischen Anthracit, Korn II, werden wegen Räumung des Lagers am Taunusbahnhof noch unter den Selbstkosten abgegeben.

Parfett-Wachs, Stahlspäne

empfiehlt zu billigsten Preisen
Fr. Rompel,
Rengasse 7, Ecke Mauergasse.
Zweiggeschäft Römer-Drogerie,
Römerberg 2/4. 3116

Möbel

auf Theilzahlungen.

Vollständige Pensions- und Wohnungs-Einrichtungen liefert ein billiges größeres Möbel-Geschäft in entgegenkommender Weise zu sehr billigen Preisen. Beste Bedienung. Gest. Offerten an den Taabl.-Verlag.

Gesangverein

Sucht ein tüchtigen strebsamen Dirigenten. Gest. Offerten mit Gehaltsangabe u. L. N. 363 an den Taabl.-Verlag.

Ward.-Wäsch. u. Spinnerei in weiß u. crème v. Feinst. 80 Pf., gew. 50 Pf. R. Goldbach 6, 1.

Für Liebhaber von Hirschgeweihen. Eine Partie Hirschgeweide, auch einzeln, preiswerth zu verkaufen, sowie 4 verschiedene Gewehre. Dobbeimerstrasse 33, Parterre links.

Herrn-Rad, gut erhalten, zu verkaufen Leberstrasse 16, 2 r.

Zwei gut erhaltene Petroleum-Hängelampen und ein halbgroßes Kinderbett billig zu verkaufen Dambachthal 2, 1.

Ed. gr. Glasbrant mit Reale billig zu verk. Schwalbacherstrasse 3, Laden. 2250

Junge, abholt rasenreine For-Zerriers, vier Wochen alt, preisw. zu verk. Rheinblickstrasse 7.

Scottischer Schäferhund (Rüde) zu verk. Nöh. Moritzstrasse 40, Part.

Eine geb. gut erh. Doppelbank zu kaufen gesucht. Nöh. W. Schmidt, Herberstrasse 23.

Wiesbaden.

Herrschastliche Villa Weinbergstr. 13, in hervorragend schöner Lage, Südseite, zu verkaufen oder zu vermieten. Nöh. bei 16195
J. Maschau, Rechtsconsulent,
Bismarck-Ring 14.

Haus zu kaufen

gesucht (Bismarck-Ring oder angrenzende Straßen). Große Auswahl erfolgt. Offerten unter L. N. 275 recht bald an den Tagbl.-Verl.

Bauplätze

im südlichen Stadttheil, arrondirt in verschiedenen Grösse, meist ohne Hinterbau, zu verkaufen. Näh. Schliersteinerstrasse 3. 1270

Großes Capital

auf 1. Hypotheken in Beträgen v. 50,000, 100,000 Mk. und höher zu 4% Zinsen für gleich oder später auszuliefern. Off. bitte recht bald unter O. O. 512 an den Tagbl.-Verlag eingureichen.

50,000 Mk. auf 1. Hyp.

auf dieses Haus in feiner Lage vor Juli zu leihen gesucht. Offerten erb. unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Bedeutend vergrößerte Geschäftsräume.

Max Davids,

60 Kirchgasse 60,

Confectionshaus I. Ranges,

empfiehlt sein neu eingerichtetes Lager in

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

von den billigsten bis zu den allerbesten Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge in reichhaltigster Auswahl und jeder Preislage.

Die Anfertigung nach Maass steht unter Leitung erster Zuschneider und garantire ich für tadellosen Sitz.

Bitte um gefl. Beachtung meiner Fenster.

Grosses Tuchlager.

Bedeutend vergrößerte Geschäftsräume.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Nur Allein-Ausschank von dem weltberühmten

Salvator-Bier

der Paulaner-Brauerei, München.

Aug. Bökemeier.

Möbel!

Wegen Aufgabe des großen Möbel-Lagers, welches sich in den 3 Stockwerken des Hinterhauses

Moritzstraße 12

befindet, werden von Montag, den 3. März an, alle Möbel, ohne Rücksicht des Werthes enorm billig zum schnelligsten Ausverkauf unterstellt.

Verkaufsstunden täglich nur von 10-12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigentheil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalkändischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Rassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amfliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr, morgen Sonntag, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:

2 Grosse Vorstellungen 2

Original Sächsischen Volks-Theaters.

Grösster Lacherfolg.

Kaffee,

nur reinigende Qualitäten, pr. Pfd. v. 70 Pf. bis 2 Mk., Perlkaffee, sehr fein, pr. Pfd. 1 Mk. prima neue Ringäpfel per Pfd. 54 Pf.

Margarine,

beste Qualität, bester Ertrag für Natur-Butter, per Pfd. 70 Pf.

prima junge Schnittbohnen

per 2 Pfd.-Dose 25 Pf.

denat. Spiritus per Liter 27 Pf.

empfehl

Erstes Frankfurter Consum-Haus, Wehrstraße 30.

Gesucht auf 2. Hyp.,

prima Object mit mäßiger Belastung, 22,000 Mk. per Oktober zu leihen. Offerten unter E. J. 181 an den Taabl.-Verlag erbeten.

7000 Mark an 2. Stelle von pünktlichem Zins, per sofort eintr. Off. u. P. N. 367 a. d. Taabl.-Verlag.

Laden,

2 große Erker, in prima Geschäftsbau sofort oder später zu vermieten. Näh. im Taabl.-Verlag. 1757 lo

Beamter f. m. Zimmer für 18 Mk., ruh. Lage. Off. unter P. N. 30 Postamt 2.

Geb. Norddeutsche,

23 J., evangel., f. z. 1. April Stelle. m. Geb. b. men bis zwei Kind., ab 3. Ausbild. im Kochen, b. Tischengld. mit Familienanschl. G. Neap. w. i. Haush. u. Handarb. erfahr. Wiesbaden od. Umgeb. Land. bev. Offerten an Kahn, Raum, h'im a. Main.

Solide Agenten gesucht!

Täglicher fester Verdienst bis 50 Mk. In ertragen an Fr. Pitz, postlagernd Gummerich (Deutschland).

Hoher Verdienst.

Kaufm. für guten leichtveräußlichen Artikel gegen hohe Verkaufsprovision gef. Jeder Arbeitslose, gleich welchen Grades, kann viel Geld verdienen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein braver Junge

als Lehrling gesucht. Louis Pomy, Goldarbeiter, Saalstraße 36.

Verloren

von der Hofstraße über Aboltsallee, Kaiser-Friedrich-Ring ein Schildpatt-Voranon mit Monogramm und silberner Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben Goethestraße 11 bei Frau von Grabow.

Ein Schlüsselbund

auf der Schierkeimer, Wörth-, Rheinstraße oder beim Kgl. Theater verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schierkeimerstr. 3. von Müllmann.

Ein kleines Kästchen,

weiß und grau, auf den Namen „Puff“ hörend, abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung Adelheidstraße 65, Part.

Wachte nicht, seit 23. Sept. 1900 Dich gelebt z. haben? Graus. — hand, man nun schon fast 3 Jahre! — an mir und bin i. gewandung., falls es noch läng. so weit geht. — Wiesb. f. immer z. verlass. In d. Wort. I. Alles! Mama 31.

Danksagung.

für alle die nach dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau,

Anna, geb. Havemann,

den trauernden Hinterbliebenen bewiesene Theilnahme sage ich hiemit in meinem und der Familie Namen herzlichen Dank. 3102

Wiesbaden, den 7. März 1902.

Dr. phil. Chr. W. Kohn.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 27. Februar: dem Geschäftsvorstand Christian Lamotte e. S., Adolf Wilhelm. 1. März: dem Zimmerpfeffler Heinrich Hartmann e. S., Heinrich Carl; dem Kutcher Peterhardt e. S., Anna. 2. März: dem Bahnstationsschaffner Johann Rothhaupt e. S., Johannes Bernhard; dem Kutcher August Becht e. S., Andreas August. 5. März: dem Maschinenmeister Adam Edder e. T., Margarethe Regina.

Aufgebeten. Kgl. Kommerzienrath Hermann Demnia hier mit Klara Haas hier. Lechner Karl Köhler hier mit Marie Kremer hier. Gärtner Louis Lang zu Beine mit Maria Schimbold hier. Hausdiener Johann Schub hier mit Wilhelmine Wäger hier. Architect Theodor Wiederpahn hier mit Pauline Mankel zu Idstein. Kaufmann Eduard Ebeling zu Schulenburg mit Anna Verdrow hier. Schmiedgehilfe Karl Hofmann hier mit Johanna Wagner hier. Sattler Jakob Philipp Demn in Friedhofen mit Elisabethe Rode zu Elhoff. Oberleutnant a. D. und Inspectionsbeamter Walter Köhlermann zu Sirtgart mit Gertrud Jinnow zu Leipzig. Kaufmann Josef Faust zu Landsbut mit Philomena Döhringer zu Augsburg. Buchbindergeh. Edmund Freund hier mit Johanna Beyer hier. Apotheker Dr. phil. Ferdinand Ling hier mit Josefine Klug hier. Volkshilfs Franz Dingott hier mit Christine Geyner hier. Schlossergeh. Gustav Caspar hier mit Margarethe Beck zu Ballau. Architect Martin Schreiber hier mit Margarethe Arnold hier.

Geftorben. 4. März: Johanna, geb. Devant, Ehefrau des Wmiers u. Gastwirths Anton Engelmann aus Niederheimbach, 57 J. 5. März: Gerichtsdienr Valentin Ertinghausen, 60 J.; Luise, geb. Vornann, Witwe des Kaufmanns Louis Ottmann, 70 J.; Maria, geb. Kren, Ehe-

frau des Tagelöhners Joseph Schäfer, 42 J. 6. März: Wilhelm, S. des Maurergeh. Friedrich Den, 6 Mon.

Aus den Siebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 24. Febr.: dem Gastwirth Peter Wilhelm Rathgeber e. S., Fritz Wilhelm; dem Fuhrmann Heinrich Mebler e. S., Fritz Heinrich. 26. Febr.: dem Dreizer Adam Hoff e. T., Elise Wilhelmine. 27. Febr.: dem Giengeleher Karl August Schön e. T., Auguste Luise Wilhelmine; dem Fabrikarbeiter Adolf Eduard Weig e. T., Elisabeth Charlotte Christiane; dem Vädermstr. Karl Robert Ohse e. S., Arno August Fritz. 2. März: dem Bureauarbeiter Philipp Karl Martin Beyer e. T., Anna.

Aufgebeten. Schreiner Hermann Jacobs mit Barbara Katharine Horn, Beide zu Frankfurt am Main-Niederrad. Hermann Friedrich Bender zu Schierheim mit Marie Nicolay zu Kassel. Fabrikarbeiter Arnold Hollmann hier mit Maria Sophie Weigand zu Frankfurt a. M. Tagelöhner Heinrich, gen. Karl Fritz hier mit Maria Kraus zu Doyheim. Giengeleher Georg Wilhelm Dittewig zu Weisenau mit Sophie Weinand zu Hahnheim. Tagelöhner Johann Jütte mit Helene Eva Lewalter, Beide hier.

Berechlicht. 1. März: Cementarbeiter Gustav Wilhelm Reim mit Frieda Sophie Johanna Elise Döge, Beide hier. Maurer Karl Philipp Herber mit Anna Maria Katharina Dauer, Beide hier. Dachdeckermeister Jacob Ludwig Rathgeber mit Elisabethe Kremer, Beide hier. 6. März: Tagelöhner Wilhelm Karl Adolf Jacob Meyer mit Wilhelmine Katharine Baranowetz, Beide hier.

Gestorben. 4. März: Hausfrau und Korboarenhändler Geron Bieten aus Hilfarth, Kreis Heinsberg, 43 J. 5. März: Karl Johann, S. des Stragenbahndienstmanns Konrad Karl Kassel, 3 J. 6. März: Sophie Wegel, 4 M.; Katharine Elisabeth, geb. Breuher, Ehefrau des Fleischerhändler Karl Wilhelm Jung, 52 J.